

Essenz: Liebliche Kinder, bemüht euch, introvertiert zu sein, wann immer ihr Zeit habt. Nur dann können sich eure Fehler auflösen. Werdet nicht extrovertiert.

Frage: Was sind die Bemühungen um die Stufe des Aufstiegs, die der Vater jedes Kind lehrt?

Antwort: 1) Kinder, wenn ihr die Stufe des Aufstiegs erleben wollt, verbindet den Yoga eures Intellektes mit dem Einen Vater. Es ist überflüssig, sich Gedanken zu machen wie: „Der und der ist eben so, diese Person macht dies und jenes, der da hat Fehler und Schwächen“. Wendet euer Gesicht von den Schwächen der anderen ab. 2) Schmolzt niemals in Bezug auf dieses Studium. Fahrt fort, gute Murlipunkte zu verinnerlichen, denn nur dann könnt ihr die Stufe des Aufstiegs erreichen.

Om Shanti. Dies ist die Gyan Klasse, während die frühen Morgenstunden die Yoga Klasse sind. Welcher Yoga? Erklärt dieses Thema sehr klar, weil viele Menschen auf Hatha Yoga fixiert sind, welcher von Menschen gelehrt wird. Dies ist Raja Yoga, den die Höchste Seele lehrt, denn hier gibt es keine Könige, die Raja Yoga unterrichten könnten. Lakshmi und Narayan sind Gottheiten und das können sie nur werden, weil sie Raja Yoga praktizierten. Das Wissen dafür wird im Glück verheißenden Übergangszeitalter vermittelt. Das Übergangszeitalter befindet sich zwischen der alten und der neuen Welt, der Welt der alten Menschen und der Welt der neuen Gottheiten. Zurzeit sind alle Menschen alt und in der Neuen Welt sind die Seelen reformiert. Sie sind Gottheiten und sie werden nicht als „Menschen“ bezeichnet. Obgleich sie Menschen sind, besitzen sie doch göttliche Tugenden und darum werden sie als „Gottheiten“ bezeichnet. Sie sind rein. Der Vater erklärt: „Kinder, die sinnliche Begierde ist der ärgste Feind. Er ist der führende üble Geist Ravans. Wenn jemand sehr ärgerlich wird, sagen die Menschen: „Warum schimpfst du?“ Diese beiden Laster sind eure größten Feinde. Das Wort „Zorn“ wird nicht im Zusammenhang mit Gier oder Anhänglichkeit benutzt. Einige Menschen haben sehr viel Zorn in sich aufgrund der Arroganz der Wissenschaft und auch das verursacht großen Schaden. Der böse Geist der sinnlichen Begierde ist vom Anfang, durch die Mitte, bis zum Ende die Ursache für Leid. Die Menschen verletzen sich gegenseitig mit dem Schwert der Lust. Versteht all diese Zusammenhänge und erklärt sie dann euren Mitmenschen. Kinder, außer euch kennt niemand den wahren Weg, auf dem man die Erbschaft vom Vater beansprucht. Kinder. Nur ihr könnt den Menschen zeigen, wie sie ihre Erbschaft vom Unbegrenzten Vater beanspruchen können. Wenn ihr es anderen nicht erklären könnt, heißt das, dass ihr selbst diesem Studium keine Aufmerksamkeit schenkt und dass der Yoga eures Intellektes irgendwo umherwandert. Dies ist ein Schlachtfeld. Niemand sollte denken, dass dieser Weg einfach ist. Viele Stürme und nutzlose Gedanken werden in euren Geist entstehen, selbst gegen euren Willen. Lasst euch nicht beirren. Nur mit Hilfe der Yogakraft wird Maya vertrieben. Das erfordert viele Bemühungen. Weil ihr noch körperbewusst seid, ermüdet ihr schnell bei dieser Aufgabe. Aufgrund des Körperbewusstseins müsst ihr so viel reden. Der Vater sagt: „Werdet seelenbewusst.“ Wenn ihr seelenbewusst seid, erklärt ihr anderen nur die Dinge, die der Vater euch erklärt: „Betrachte dich als Seele und erinnere dich an den Vater.“ Der Vater gibt euch Weisungen: „Kinder, seid nicht extrovertiert. Werdet introvertiert.“ Auch wenn ihr manchmal extrovertiert werden müsst, so versucht die übrige Zeit, introvertiert zu sein. Nur dann wird euer Fehlverhalten sich auflösen und ihr könnt einen hohen Status erlangen. Es liegt eine karmische Last aus vieler Leben auf euren Schultern. Brahmanen haben die meisten Verfehlungen begangen und auch

darin sind sie unterschiedlich. Diejenigen, die sehr erhaben waren, sind auch sehr tief gefallen. Sie waren Prinzen und wurden Bettler. Versteht dieses Drama sehr gut. Wer zu Beginn kommt, wird am Ende wieder hierher kommen. Wer zuerst rein wird, der wird auch zuerst unrein. Der Vater sagt: „Am Ende der vielen Leben der Brahma-Seele trete Ich in ihren Körper ein. Das geschieht dann, wenn er das Alter des Ruhestands erreicht hat. Zurzeit befinden sich alle Menschen, ob jung oder alt – in der Phase des Ruhestands. Es gibt das Lob für den Vater, das da lautet: „Der Eine, der allen Erlösung gewährt.“ Dies geschieht im glückverheißenden Übergangszeitalter. Ihr solltet daran denken. Die Menschen erinnern sich lediglich an das Eiserne Zeitalter, wohingegen ihr an das Übergangszeitalter denkt. Aber auch ihr seid unterschiedlich. Viele von euch denken nur an ihr weltliches Geschäft. Wenn sich euer Gesicht von den äußeren Dingen abgewandt hat, könnt ihr dieses Wissen verinnerlichen. Es gibt die Redewendung: Dein nächstes Leben entspricht den Gedanken in der Minute des Todes. Es lohnt sich, gute Slogans und Lieder, die auf unser Wissen zutreffen, beizubehalten.

Es gibt zum Beispiel ein Lied, in dem es heißt: „Jetzt sollt ihr diese schmutzige Welt verlassen“, und in einem anderen heißt es: „Zeige den Blinden den Weg“. Solche Lieder könnt ihr beibehalten. Fromme Menschen haben sie komponiert, aber sie wussten nichts über das Übergangszeitalter. Zurzeit sind alle blind und sie können das Wissen nicht erkennen. Nur wenn die Höchste Seele persönlich kommt, zeigt Sie jedem den Weg. Baba zeigt ihn nicht nur einem einzigen Menschen. Ihr seid Seine Shiv Shakti Armee. Was ist Aufgabe dieser Armee? Sie gründet auf der Grundlage Shrimats die Neue Welt. Ihr studiert Raja Yoga, den nur Gott lehren kann. Gott ist unkörperlich. Er besitzt keinen eigenen Körper wie die Menschen. Der Allerhöchste ist nur der Eine Vater und Er unterrichtet euch. Nur ihr wisst das. Auch ihr seid alle unterschiedlich. Veröffentlicht einen Artikel in einer großen Zeitung, der klarstellt, dass Menschen Hatha Yoga unterrichten, wohingegen nur der Eine Vater, die Höchste Seele, Raja Yoga lehren kann. Durch diesen Yoga kann man Erlösung und ein befreites Leben erlangen. Keines von beiden kann man mit Hatha Yoga bekommen. Hatha Yoga existiert von Beginn des Kupfernen Zeitalters an und er ist alt. Dieses Raja Yoga ist neu und nur der Höchste Vater lehrt ihn im Übergangszeitalter. Baba hat erklärt, dass ihr zuerst ein Thema auswählen solltet, bevor ihr einen Vortrag haltet, aber ihr macht das nicht. Es gibt ganz wenige, die diese Weisung befolgen. Schreibt zuerst euren Vortrag auf und bereitet ihn vor, damit ihr euch an alles erinnern könnt. Ihr solltet frei sprechen und nicht vom Blatt ablesen. Wer den Wissensozean tief durchdenkt und sich während des Sprechens als Seele betrachtet, wird die Kraft haben, einen guten Vortrag zu halten. Ihr werdet Kraft erfahren, wenn ihr in dem Bewusstsein bleibt, dass ihr zu euren Brüdern sprecht. Das ist ein sehr hohes Ziel. Verantwortung zu übernehmen ist nicht so leicht wie ein Besuch bei der Tante. Je stärker ihr werdet, desto heftiger wird Maya euch auch angreifen. Angad und Mahavir waren auch sehr stark und deshalb forderten sie Ravan heraus. Das war jedoch keine physische Angelegenheit. Es stehen viele Unwahrheiten in den Schriften. Diese Ohren, die einst gewohnt waren, den Goldenen Versionen zuzuhören, die Gott, der Höchste Vater, gesprochen hat, sind taub geworden, indem sie den Lügen des Anbetungspfades zugehört haben. Während ihr immer weiter die Leiter herabgestiegen seid, habt ihr auf dem Anbetungspfad all euer Geld verloren und durch all die Verbeugungen habt ihr eure Stirn auf dem Fußboden wund gescheuert. Es gibt die Geschichte der 84 Leben. Indem ihr dem Pfad der Anbetung gefolgt seid, seid ihr nach und nach Shudras geworden. Der Vater zeigt euch jetzt, wie ihr wieder aufsteigen könnt. Es ist jetzt die Zeit des Aufstiegs. Wenn ihr den Yoga eures Intellektes vom Vater löst, werdet ihr definitiv noch tiefer fallen und wenn ihr an Ihn denkt, steigt ihr auf. Es erfordert große Anstrengungen und die Kinder sind nachlässig. Während ihr in eurem Geschäft seid, vergesst ihr den Vater und das Wissen. Maya bringt viele Stürme: „Der und der ist so; der macht das; dieser Lehrer ist so; dieser hat den Fehler...“ Oh! Aber

was kümmert euch das? Bis jetzt hat noch niemand alle Tugenden verinnerlicht und ist perfekt geworden. Schaut nicht auf die Fehler der anderen, sondern eignet euch nur ihre Tugenden an. Ihr erhaltet täglich die Murli; also hört ihr zu und verinnerlicht die Wissenspunkte. Benutzt euren Verstand und urteilt selbst, ob die Dinge, die Baba euch erklärt, korrekt sind. Wenn euch irgendein Aspekt nicht klart, lasst ihn vorerst beiseite. Ihr dürft niemals mit diesem Studium hadern. Wenn ihr mit einem Lehrer oder dem Studium schmollt, bedeutet das, dass ihr mit dem Vater schmollt. Es gibt viele Kinder, die nicht ins Center gehen. Egal, wie jemand ist – euer Interesse gilt der Murli. Wer auch immer die Murli liest, hört selbst zu und verinnerlicht die guten Punkte. Wenn es euch keine Freude macht, mit jemandem zu sprechen, dann bleibt still, hört der Murli zu und geht nach Hause. Schmollt nicht und sagt nicht: „Ich werde nicht mehr herkommen“. Alle sind unterschiedlich. Es ist auch gut, wenn ihr früh am Morgen in Erinnerung sitzt. Baba gibt euch Sakaash. Brahma Baba erzählt von seinen Erfahrungen. Wenn er sich hinsetzt, denkt er zuerst an seine besonderen Kinder. Egal, ob sie im Ausland sind oder in Kalkutta – er denkt an sie und gibt ihnen Sakaash. Auch wenn ihr hier sitzt, erinnert sich Baba an die Kinder, die Dienst tun. Wenn so ein gutes Kind seinen Körper verlassen musste, denkt Baba an die Seele. Sie ist gegangen und hat sehr viel Dienst verrichtet. Bestimmt wird sie in einem Haus ganz in der Nähe wiedergeboren. Darum denkt Baba auch an sie und gibt ihr Sakaash. Eigentlich sind alle Babas Kinder, aber er weiß, wer guten Dienst verrichtet. Shiv Baba sagt dann auch: „Schick dieser Seele ein Suchlicht.“ Hier gibt es zwei Kraftquellen. Brahma beansprucht einen sehr hohen Status und darum hat er gewiss auch Kraft. Obwohl Shiv Baba sagt, dass ihr immer nur Ihn als euren Lehrer betrachten sollt und dass es gilt, sich an Ihn zu erinnern, so versteht ihr doch, dass es hier zwei Lichtquellen gibt. In keinem anderen Menschen kann es zwei Lichter geben und deshalb kommt ihr hierher und werdet erfrischt. Die frühen Morgenstunden sind sehr gut. Nach dem Duschen könnt ihr auf das Dach gehen und dort in Abgeschiedenheit sitzen. Dafür hat Baba große Dachterrassen bauen lassen.

Priester wandeln ebenfalls in völliger Stille umher und bestimmt erinnern sie sich an Christus. Sie kennen Gott nicht. Wenn sie an Gott denken würden, käme ihnen das Shivalingam in den Sinn. Sie verweilen in ihrer eigenen Berausung. Diese Tugend solltet auch ihr verinnerlichen. Von Dattatreya* wird auch gesagt, dass er von jedermann die Tugenden aufnahm. Ihr Kinder seid auch wie Dattatreya, aber unterschiedlich. Hier in Madhuban könnt ihr sehr gut in Einsamkeit sitzen und so viel verdienen, wie ihr wollt. Draußen denkt ihr an eure weltliche Arbeit. Die Zeit um 4.00 Uhr ist sehr gut. Es ist nicht nötig, nach draußen zu gehen. Ihr bleibt zuhause und haltet auch Wache. Ihr müsst alles beschützen. Kümmert euch um dieses Opferfeuer, denn jedes einzelne Teil der Yagya ist sehr kostbar. Darum gilt: „Sicherheit steht an 1. Stelle!“ Diebe werden hier nicht einbrechen. Sie wissen, dass es hier keinen Schmuck usw. gibt. Dies ist nicht einmal ein Tempel. Heutzutage gibt es überall Diebe. Antiquitäten werden gestohlen und ins Ausland gebracht. Die Welt ist sehr schlecht geworden. Die sexuelle Begierde ist der ärgste Feind und sie lässt euch alles vergessen. Am frühen Morgen habt ihr Yoga, um für immer gesund zu werden, und danach hört ihr der Murli zu, um für immer wohlhabend zu werden. Denkt an den Vater und taucht auch tief in den Wissensozean ein. Wenn ihr an den Vater denkt, werdet ihr euch auch an eure Erbschaft erinnern. Das ist eine sehr gute und einfache Methode. So wie der Vater der Same ist und Er Anfang, Verlauf und Ende des Weltenbaumes kennt – genauso seid auch ihr. Wenn ihr an den Samen denkt, werdet ihr rein. Wenn ihr an den Kreislauf denkt, werdet ihr die Herrscher der Welt, das bedeutet, ihr werdet sehr reich sein. Die Menschen haben die Zeitabschnitte König Vikarmajeets (Sieger über die Sünde) und König Vikrams (ein Sünder) durcheinandergebracht. Die Zeitrechnung König Vikrams begann mit Ravans Herrschaft. Alles verwandelte sich. Der erste Kalender zeigt die Jahre 1 bis 2.500, und der zweite zeigt dann die Jahr 2.500 bis 5.000. Hindus kennen

ihre eigene Religion nicht. Sie sind die einzige religiöse Gemeinschaft, die ihren Ursprung vergessen hat und irreligiös geworden ist. Sie haben sogar den Einen vergessen, der ihr ursprüngliches Dharma gegründet hat. Ihr könnt erklären, wann die Arya Samaj das erste Mal in Erscheinung traten. (*1875 in Bombay von Swami Dayanand Saraswati gegründet*). Die Aryans, was soviel bedeutet wie „Die reformierten Menschen“, gab es nur im Goldenen Zeitalter. Jetzt gibt es lediglich unzivilisierte Wesen. Der Vater ist gekommen, um euch zu reformieren. Ihr überblickt den gesamten Kreislauf. Diejenigen, die sich bemühen, können diese Zusammenhänge sehr gut verstehen und auch andere dazu inspirieren, sich anzustrengen. Der Vater ist der Herr der Armen. Gebt auch den Dorfbewohnern die Botschaft. Sechs Poster reichen aus. Das Bild mit dem Kreislauf der 84 Leben ist sehr gut. Erklärt dieses Bild klar und deutlich. Jedoch ist Maya so stark, dass sie euch alles vergessen lässt. Hier sind beide Lichter zusammen. Eines gehört dem Vater und das andere gehört Brahma. Obwohl beide sehr stark sind, sagt Brahma: Haltet euch am Licht des Allmächtigen fest. Die Kinder kommen hierher gerannt. Sie verstehen, dass es hier doppeltes Licht gibt. Der Vater spricht persönlich zu euch. Es gibt ein Lied, in dem es heißt: „Lass mich nur mit Dir reden. Ich will nur Dir zuhören.“ Das heißt aber nicht, dass ihr ständig hier bleiben könnt! 8 Tage reichen aus. Wenn alle hier blieben, wären es zu viele! Alles setzt sich dem Drama entsprechend fort. Ihr könnt innerlich tiefe Freude erfahren, wenn ihr andere euch ebenbürtig macht. Nur wenn ihr auch Bürger erschafft, könnt ihr ein König werden. Ihr benötigt einen Reisepass. Würdet ihr Baba fragen, könnte Er euch sofort sagen: Schaut euch an und seht, ob ihr irgendwelche Makel in euch habt. Es gilt, alles zu ertragen: Lob und Tadel. Bleibt mit allem zufrieden, was die Yagya euch gibt. Ihr solltet das Essen der Yagya lieben. Sannyasis spülen ihren Teller nach dem Essen und trinken sogar das Spülwasser, denn sie kennen die Bedeutung und den Einfluss der Nahrung. Es wird eine Zeit kommen, wo ihr kein Getreide bekommen könnt. Nur wenn ihr all das ertragen könnt, werdet ihr bestehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seht nicht hin, wenn ihr die Fehler der anderen seht. Hadert nicht mit dem Studium. Nehmt von jedem die Tugenden auf, so wie Dattatreya.

2. Entfernt euren Intellekt von den äußeren Dingen und übt es, introvertiert zu bleiben. Bleibt seelenbewusst und sprecht nicht zu viel, während ihr in eurer Arbeit nachgeht.

Segen: Möget ihr, wie der Vater, Spender des Glücks sein und alle Seelen glücklich machen, indem ihr selbst Verkörperungen des Glücks seid.

Die Kinder, die konstant rechtschaffen handeln, erfahren Glück und Kraft als unmittelbares Ergebnis ihrer Handlungen. Sie sind immer glücklich, denn sie können nicht einmal in Gedanken die kleinste Welle Leid erfahren. Ein Brahmane des Übergangszeitalters zu sein, bedeutet, dass es weder einen Namen für Leid noch eine Spur davon gibt. Ihr seid die Kinder des Spenders des Glücks. Solche Kinder sind selbst Juniorspender des Glücks. Sie werden allen anderen Seelen immer nur Glück schenken. Sie verursachen niemals Leid, noch akzeptieren sie es.

Slogan: Ein Juniorspender zu sein und Kooperation, Liebe und Mitgefühl zu schenken – dass sind die Merkmale einer barmherzigen Seele.

***** O M S H A N T I *****